

Vorlage-Nr.: **Ergänzungsvorlage VO23-087 a**

Betrifft:

Antrag der Gruppe L.P.R. und Ratsmitglied Uwe Garrels

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorbereitenden erforderlichen Einzelschritte, einschließlich Grobkostenermittlung zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für das Kurviertel, insbesondere den Veranstaltungsbereich, zu prüfen und zu ermitteln, um das vom Land Niedersachsen geforderte touristische Gesamtkonzept als Voraussetzung für dessen Unterstützung zur Entwicklung des Kurviertels Langeoog wirtschaftlich zu unterlegen

Anlage:

Antrag der Gruppe L.P.R. und Ratsmitglied Uwe Garrels

Sachverhalt und Begründung:

Wie im anhängenden Antrag beschrieben, sollen als Ergebnis der Klausurtagung am 16.03.23/17.03.23 erforderliche Einzelschritte zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes des derzeitigen Therapiezentrums und des Veranstaltungshauses erfolgen. Der Antrag ist von der Gruppe im Rat erläutert worden. Eine weitergehende Erläuterung soll in der öffentlichen Sitzung am 25.04.2023 erfolgen. Hierbei wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Beschlussvorschlag ergänzt und eine Entscheidung in der öffentlichen Sitzung am 25.04.2023 getroffen werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

die Verwaltung wird beauftragt, die vorbereitenden erforderlichen Einzelschritte, einschließlich Grobkostenermittlung zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für das Kurviertel, insbesondere den Veranstaltungsbereich, zu prüfen und zu ermitteln, um das vom Land Niedersachsen geforderte touristische Gesamtkonzept als Voraussetzung für dessen Unterstützung zur Entwicklung des Kurviertels Langeoog wirtschaftlich zu unterlegen. Hierbei soll insbesondere

- die Umlegung der Meerwasserentsorgung im Schwimmbad zur Abkoppelung vom KWC alt;
- die Verlagerung der dort vorhandenen Personalunterkünfte;
- die Verlagerung der Kleinveranstaltungen und Ausstellungen (Museum, Lego etc.) in das Leise Haus;
- die übergangsweise Verlagerung aller insularen und touristischen Angebote/Veranstaltungen des alten HDI, die nicht ins leise Haus gehen, in die Tennishalle oder eine temporäre Alternativlösung;
- die übergangsweise oder eine dauerhafte Lösung für die Verlagerung der Spieleinrichtungen aus dem leisen Haus

geprüft werden


Heike Horn

Die Unterzeichner beantragen im Gemeinderat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorbereitenden erforderlichen Einzelschritte einschließlich Grobkostenermittlung zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für das Kurviertel, insbesondere den Veranstaltungsbereich, zu prüfen und zu ermitteln, um das vom Land Niedersachsen geforderte touristische Gesamtkonzept als Voraussetzung für dessen Unterstützung zur Entwicklung des Kurviertels Langeoog wirtschaftlich zu unterlegen.

Begründung:

Als Ergebnis der Klausurtagung am 16./17.03.2023 gab es eine mehrheitlich und schriftlich festgehaltene Zustimmung für eine gemeinsame Verwendung der Flächen des alten KWC und HDI, um endlich der Entwicklung eines allen modernen Anforderungen an ein Veranstaltungshaus für Insulaner und Gäste gerecht werden zu können.

Dies als Ergebnis der Erarbeitung der touristischen Neuaufstellung, die Project M im Auftrag des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Steuerungsgruppe, der Bürgerbefragung, der Befragungen und Auswertungen erarbeitet und dem Rat zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung nun vorgelegt hat. Folgende Schritte mit Kostenbewertung sind unserer Meinung nach für die Umsetzung notwendig:

A

Umlegung der Meerwasserentsorgung im Schwimmbad zur Abkoppelung vom KWC alt, was vermutlich einen hohen Planungsaufwand und Kostenfaktor darstellt.

B

Das Veranstaltungshaus muss insgesamt nutzungsfrei sein, d.h. Verlagerung der dort vorhandenen Personalunterkünfte.

C

Verlagerung der Kleinveranstaltungen und Ausstellungen (Museum, Lego etc.) in das Leise Haus.

D

Alle insularen und touristischen Angebote/Veranstaltungen des alten HDI, die nicht ins leise Haus gehen, werden übergangsweise in die Tennishalle verlegt. Alternativ wird eine temporäre Alternativlösung geprüft.

E

Bau eines Indoor-Spielarks mit Gastronomie (Eltern müssen in der Nähe der Kinder sein). Die Finanzierung soll über Eintritt und Pacht erfolgen.

Die vorgenannten Punkte müssen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Schwimmbades, des Therapie- und Wellnessbereiches und der Entwicklung des Sport- und Erlebnisbereiches wie im touristischen Konzept beschrieben zunächst

vorbereitet werden. Besondere Bedeutung hat die Gestaltung eines nachhaltig konzipierten, wirtschaftlich betreibbaren Veranstaltungsbereiches für Insulaner und Gäste. Die zeitnahe Umsetzung der genannten Punkte erfordert ein genehmigungsfähiges Konzept zur Vorlage beim Land Niedersachsen, welches die dauerhaft wirtschaftliche Betreibung des Tourismus-Service als Dienstleister für alle touristischen Anbieter und unsere Gäste sicherstellt. Der TSL muss dringend wieder handlungsfähig werden, um u. a. dringende, für die Erhaltung des Heilbadstatus abgängige technische Anlagen zukunftsträchtig zu modernisieren.

Ein Saalbetrieb mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Vernissagen, Tagungen etc. wirtschaftlich zu betreiben, ist ohne dazugehöriges Bettenangebot nachweislich der Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte nicht möglich. Es muss daher dringend ein Unternehmenspartner gefunden werden, der mit der dauerhaften Belegung des Saalbetriebes inklusive Gastronomie im Kurviertel eine allen Insulanern und Gästen offenstehende Infrastruktur schafft. Davon profitieren auch alle Kleinvermieter und die anderen insularen Bettenanbieter. Durch vertragliche Sicherung werden die Belange der Insulaner insgesamt berücksichtigt und sichergestellt. Damit werden die Forderungen an den Lebensraum für Einheimische und an das touristische Konzept, sowie die Forderungen des Landes Niedersachsen im Rahmen des Möglichen erfüllt.

Langeoog, 12.04.2023

Till Peters, Daniela Peters, Michael Recktenwald, Rüdiger Schmidt, Gerrit Agena,
Uwe Garrels

